

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

Demographische Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns im Jahr 2016

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Statistische Angaben zur Bevölkerung liegen der Landesregierung sowohl nach den Bestimmungen des Bevölkerungsstatistikgesetzes als auch nach den Bestimmungen des Mikrozensusgesetzes vor. Es handelt sich um unterschiedliche methodische Ansätze, die daher zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Statistische Angaben zum Ausländeranteil liegen der Landesregierung sowohl auf der Basis des Ausländerzentralregisters als auch auf der Basis des Mikrozensus als auch auf der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vor. Das Ausländerzentralregister führt die Statistik nach einem dritten methodischen Ansatz, der zu weiteren abweichenden Ergebnissen führt.

Daher sind statistische Angaben der Bevölkerungsstatistik weder mit statistischen Angaben des Mikrozensus noch mit den statistischen Angaben aus dem Ausländerzentralregister vergleichbar.

Laut dem jüngst veröffentlichten Statistischen Jahrbuch des Jahres 2016 sind die demographischen Angaben mit Stichtag 31.12.2015 datiert. Gleichzeitig wurde in der Schweriner Volkszeitung (19.07.2017) berichtet, dass sich der Ausländeranteil mit Stichtag 31.12.2016 weiterhin bei circa vier Prozent bewegt.

1. Wie hoch ist die Anzahl der insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Personen mit Stichtag 31.12.2016 (bitte aufgliedern nach Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, nichtdeutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit)?

Zum Stichtag 31.12.2016 liegen derzeit noch keine Daten nach dem Bevölkerungsgesetz vor. Insofern können keine Angaben zu den am 31.12.2016 insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Personen gemacht werden; zudem kann im Übrigen nur auf Daten des Ausländerzentralregisters zurückgegriffen werden. Danach hielten sich zum Stichtag 31.12.2016 in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 68.809 ausländische Staatsangehörige auf. Davon waren 997 Personen als staatenlos registriert.

2. Wie viele Personen mit Migrationshintergrund leben in Mecklenburg-Vorpommern mit Stichtag 31.12.2016?

Nach der Definition des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) hat eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. In der Zahl sind sowohl deutsche als auch ausländische Personen erfasst, jeweils mit und ohne eigene Migrationserfahrung. DESTATIS hat auf der Basis der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 statistisch ermittelt, dass 2016 rund 102.000 Personen mit Migrationshintergrund in Mecklenburg-Vorpommern lebten. Eigene Zahlen des Landes liegen der Landesregierung nicht vor.

3. Wie hat sich die Zahl der Ausländer in Mecklenburg-Vorpommern mit Stichtag 31.12.2016 im Vergleich zum Jahr 2015 entwickelt (bitte aufliedern nach Anzahl, Geschlecht und jeweiligem Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landes Mecklenburg-Vorpommern)?
Wie viele Personen hiervon waren oder sind asylsuchend?

Laut Ausländerzentralregister hat sich die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen wie folgt entwickelt:

	31.12.2015	31.12.2016
Ausländische Staatsangehörige insgesamt	65.004	68.809
- männlich	38.840	40.421
- weiblich	26.008	28.251
- Geschlecht unbekannt	156	137
davon im Asylverfahren	16.301	8.433

Über den Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Gesamtbevölkerung kann für den Stichtag 31.12.2016 keine Angabe gemacht werden, da die Daten der Bevölkerungsstatistik derzeit noch nicht vorliegen.

4. Weshalb wurden die älteren Daten und Statistiken zu Fragen der Bevölkerungszusammensetzung in Mecklenburg-Vorpommern mit Stichtag 31.12.2015 im statistischen Jahrbuch 2016 veröffentlicht?

So, wie das Statistische Jahrbuch Mecklenburg-Vorpommern 2015 die Bevölkerungszusammensetzung nach den Daten der Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.12.2014 enthielt, ist auch im Statistischen Jahrbuch Mecklenburg-Vorpommern 2016 die Bevölkerungszusammensetzung nach den Daten der Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.12.2015 enthalten. Die Daten der Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.12.2016 liegen der Landesregierung bis heute nicht vor und konnten daher in das statistische Jahrbuch 2016 nicht eingearbeitet werden.